

Capadecor®

CapaGold/CapaSilber

Seidenglänzende Acrylat-Dispersionsfarbe mit goldenem/silbernem Metalleffekt für innen und außen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Die Effektbeschichtungen CapaGold und CapaSilber sorgen zusammen mit der Spezialgrundierung EffektGrund insbesondere auf strukturierten Flächen für einen reinen, natürlichen Gold- bzw. Silberfarbton. Durch unterschiedliche Verarbeitungstechniken mit Bürste, Stupfbrett, Spachtel oder Rolle lassen sich ebenso individuelle wie optisch attraktive Ergebnisse erzielen.
Eigenschaften	Der jeweils erforderliche Systemaufbau mit Grund-, Zwischen- und Schlußbeschichtung realisiert attraktive Oberflächen, die sehr hoch belastbar und vollflächig auf WDVS einsetzbar sind. ■ Besonders reiner, natürlicher Gold- und Silberfarbton ■ Vollflächig auf WDVS einsetzbar ■ Wetter- und UV-beständig ■ Schnelltrocknend ■ Naßabrieb-Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778
Materialbasis	Reinacrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	2,5 l, 5 l
Farbtöne	Gold und Silber
Glanzgrad	Glänzend bis seidenglänzend je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,1 g/cm³ ■ Größtkorn: < 100 µm, S1 ■ Trockenschichtdicke: 50–100 µm, E2 ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): 0,01 [kg/(m² · h_{0,5})] (niedrig), W3 ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_{dH_2O}: 0,64 m (mittel), V2
Ergänzungsprodukte	EffektGrund

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Putze der Mörtelgruppen PII und PIII, alte Putzflächen, tragfähige Kunstharz-, Silikat-, Siliconharzfarben, WDVS NEU und Altbestand Die Untergründe müssen sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.
-----------------------	--



Untergrundvorbereitung

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

Altputze mit geeigneter Methode naß reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60 °C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten.

Saugende Putze mit CapaSol LF oder OptiGrund E.L.F. grundieren. Auf stark sandenden, mehlenden Putzen ein Grundanstrich mit AmphiSilan- Putzfestiger. Bei glatten Untergründen sind die Flächen nicht ohne Rollstreifigkeit zu beschichten. Deshalb ist ein zusätzlicher Grundanstrich mit Putzgrund 610 erforderlich.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF. Auf mehlenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Tragfähige Kunstharz-, Silikat-, Siliconharzputze:

CapaGold/CapaSilber stellt an den Untergrund hohe Anforderungen. Wasserquellbare alte Kunstharzputze sind nicht geeignet. Wasserfeste alte Putze mit geeigneter Methode naß reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen ausreichende Trockenzeit einhalten.

Tragfähige Dispersionsfarben-, Silikat- oder Siliconharz-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

Nicht tragfähige Dispersionsfarbenanstriche oder nicht tragfähige mineralische Anstriche:

Restlos entfernen. Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Bei saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. oder mit CapaSol LF.

Wärmedämmverbundsystem NEU:

CapaGold/CapaSilber ist vollflächig auf WDVS-B (Dalmatiner- bzw. EPS-Platten) einsetzbar, wenn folgender Aufbau eingehalten wird:

Armierung: Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190; Capatect-ZF-Spachtel 699 oder Capatect CarbonSpachtel

Gewebe: Capatect-Gewebe 650/110

Grundierung: auf Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 ist vor dem Fassadenputz mit Putzgrund 610 zu grundieren

Oberputz: AmphiSilan oder ThermoSan NQG Fassadenputz K15, K20, K30 oder R20, R30.

Zur Ausführung des WDVS B beachten Sie bitte die Angaben der jew. Produktinformation.

Gefilzte bzw. glatte WDVS-Flächen sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold bzw. CapaSilber freigegeben!

Wärmedämmverbundsystem ALT: (Voraussetzung: Mit EPS gedämmt, fest und tragfähig).

Die mit CapaGold/CapaSilber zu beschichtende Fläche auf bestehendem WDVS darf nur in Teilflächen zu max. 20 % ausgeführt werden. Die zu beschichtenden Teilflächen sind wie im folgenden beschrieben vorzubereiten:

Auf Putz der Mörtelgruppe PII und auf tragfähigen Kunstharz-, Silikat- und Siliconharzputzen (siehe TI Geeignete Untergründe) muß nach erforderlicher Untergrundvorbereitung wie folgt aufgebaut werden:

Armierung: Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190

Gewebe: Capatect-Gewebe 650/110

Grundierung: Putzgrund 610

Oberputz: Capatect AmphiSilan oder ThermoSan NQG Fassadenputz K15, K20, K30 oder R20, R30.

Zur Ausführung des WDVS B beachten Sie bitte die Angaben der jew. Produktinformation.

Gefilzte bzw. glatte WDVS-Flächen sind nicht zur Beschichtung mit CapaGold bzw. CapaSilber freigegeben!

Bei EnEV-gerechter WDVS-Aufdopplung ist die vollflächige Verwendung von CapaGold/CapaSilber unter den o.g. Kriterien (WDVS NEU) möglich.

Fehlstellen:

Außen: Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren. Techn. Informationen Nr. 710 u. Nr. 1029 beachten. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

Saugende Putze mit CapaSol LF oder OptiGrund E.L.F grundieren. Auf stark sandenden, mehlenden Putzen ein Grundanstrich mit AmphiSilan- Putzfestiger. Bei glatten Untergründen sind die Flächen nicht ohne Rollstreifigkeit zu beschichten. Deshalb ist ein zusätzlicher Grundanstrich mit Putzgrund 610 erforderlich.

Innen: Fehlstellen mit Caparol-Füllspachtel P oder Akkordspachtel fein füllen. Techn. Informationen Nr. 715 beachten.

Algen- und Pilzbefall:

Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Naßstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Flächen danach mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und durchtrocknen lassen.

Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Auftragsverfahren

Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Während der Verarbeitung regelmäßig wiederholen. Das Material kann je nach Untergrundstruktur mit Pinsel, Rolle oder Kelle verarbeitet werden. Beschneidebereiche sollten nachgerollt werden. Für die Rollverarbeitung mittelflorige Walzwerkzeuge (Florhöhe 12 – 16 mm), die nicht zu Materialansammlungen im Randbereich neigen, verwenden.

Um beim Rollauftrag (nur auf größeren Putzstrukturen zu empfehlen) eine gleichmäßige Ausrichtung der Metallic-Pigmente zu gewährleisten, muß CapaGold/CapaSilber gleichmäßig aufgebracht, quer verteilt und in eine Richtung nachgerollt werden.

Auf glatten, feinstrukturierten Untergründen sollte nach dem Auftragen das Material durch eine kreative Verarbeitungstechnik (Bürsten, Stupfen, Spachteln, etc.) nachbearbeitet werden.

Sehr attraktive Oberflächen können erzielt werden, wenn CapaGold/CapaSilber nach dem Walzauftrag mit einer Ovalbürste im Kreuzschlag gewischt wird. Auch der Einsatz von Arte-Twin-Kelle und Stupfbrett sind zur Erstellung kreativer Oberflächen, gerade für den Innenbereich, bestens geeignet.

Beschichtungsaufbau	Zwischenbeschichtung: Nach erfolgter Untergrundvorbereitung ein satter, gleichmäßig deckender Anstrich mit EffektGrund (TI Nr. 814) für CapaGold oder CapaSilber jeweils im passenden Farbton getönt nach ColorExpress-Kollektion "CD EffektGrund". EffektGrund zweimal im Grundierfarbton mit der Rolle deckend aufbringen, quer verteilen, senkrecht in einer Richtung nachrollen und fein verschlichten. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Flächen ist eine vorherige Grundbeschichtung mit OptiGrund E.L.F bzw. CapaSol LF auszuführen. Schlußbeschichtung: Zweimalige Beschichtung unverdünnt mit CapaGold/CapaSilber. Bei glatten Flächen unbedingt mit der Bürste oder anderen Kreativ-Werkzeugen nachbehandeln, um die Rollstreifigkeit des Materialauftrags zu egalisieren.
Verbrauch	Ca. 100 – 150 ml/m² pro Arbeitsgang. Die Verbrauchswerte sind sehr stark abhängig vom Saugverhalten und der Struktur des Untergrundes. Exakte Verbrauchswerte durch Probebeschichtung vor Ort ermitteln.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Stunde staubtrocken, nach ca. 12 Stunden überstreichbar. Bei höherer Luftfeuchte, niedrigeren Temperaturen sowie hohen Materialverbräuchen, kann sich die Trocknungszeit ggf. verzögern.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gutachten Bitte beachten (Stand bei Drucklegung) Entsorgung	■ Bewertung der Dauerhaftigkeit im Außenbereich Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l VOC (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF02
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Effektpigmente, Silikate, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel
Nähere Angaben	siehe Sicherheitsdatenblatt
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommende Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 815 · Stand: Januar 2012

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88